

# ...und sie turnen immer noch

MTV Langenberg: Das könnte auch für Mädels-Turn-Verein stehen. Vor 50 Jahren gründete Ilse Ernst ihre Gymnastikgruppe – fast ein bisschen aus der Not heraus

Von Harald Wiegand

Was macht man, wenn man fürs Turnen als Leistungssport zu alt wird – aber dennoch nicht aufs Turnen verzichten will? Es aber in dem Verein, in dem man ebenfalls unbedingt beliebt möchte, kein einziges Angebot in dieser Richtung gibt? Richtig – man wird selbst aktiv. Und genau so schlug auch die Geburtsstunde der Frauen-Gymnastikgruppe, die Ilse Ernst vor 50 Jahren gründete.

Frauen-Gymnastik in einem Männerturnverein? Einem Män-

ner-Turn-Verein wie dem MTV Langenberg? „Na ja, wir sagen immer, das ‘M’ lässt sich schließlich auch für ‘Mädels’ einsetzen“, lacht Ilse Ernst. Der damalige MTV-Vorsitzende Alfred Weber (er verstarb im Dezember 2015 86-jährig in Berlin) sei es gewesen, der sie dazu ermuntert habe, eine Gymnastikgruppe beim MTV ins Leben zu rufen: „Er sagte mir: Na wenn’s bei uns kein passendes Angebot für dich gibt, dann gründe doch selbst eine Gruppe“, erinnert sich die Langenbergerin.

Die diesem Rat prompt folgte –

und dabei sofort auf riesengroße Resonanz stieß. „Mit 25 Frauen haben wir damals angefangen“, erinnert sich die Langenbergerin. In der Turnhalle im Wiemhof, wo bis zu seinem Abriss auch das alte Vereinsheim des MTV stand absolvierte man die ersten Übungen.

## Odyssee durch viele Turnhallen

In den folgenden Jahrzehnten absolvierte man dann schon eine kleine Odyssee durch etliche Sportstätten der Senderstadt. „Wir haben uns in der Turnhalle an der Frohnstraße getroffen, in der Halle Donnerstraße und in der Turnhalle an der Panner Straße“, zählt Inge Ernst auf. Am wohlsten habe man sich aber in jener Sportstätte gefühlt, in die man nun nach zehnjähriger Pause zurückkehren kann: im Turnsaal des Bürgerhauses.

„Und ich denke, es spricht auch für die Gruppe, dass wir zusammengeblieben sind, obschon wir seit der Schließung des Bürgerhauses in einem Klassenzimmer turnen mussten“, blickt Inge Ernst auf die letzten zehn Jahre zurück – zehn Jahre, in denen man sich regelmäßig einmal wöchentlich in der Brucher Schule an der Donnerstraße 13 traf.

Demnächst also werden die Übungsstunden wieder dienstags von 20 bis 21 Uhr im Turnsaal des Bürgerhauses stattfinden. 15 Frauen gehören der Gruppe heute noch an. Und Inge Ernst, die als ausgebildete Übungsleiterin die Gruppe nicht nur gründete, sondern viele Jahre selbst leitete, ist heute ebenfalls „nur“ noch normales Mitglied

**„Er sagte: Wenn’s bei uns nichts gibt, gründe doch selbst eine Gruppe.“**

Inge Ernst, Gruppen-Gründerin

Dass man als Frauengruppe in einem „Männer-Turn-Verein“ all die Jahre über so gut aufgehoben war, schreiben Inge Ernst und ihre Turnschwwestern nicht zuletzt der Unterstützung durch den langjährigen Vorsitzenden Markus Theler zu. Und so wurde sicherlich auch das eine oder andere Mal auf seiner Wohl angestoßen, als die MTV-Gymnastikfrauen jetzt ihr Jubiläum auch ganz zünftig feierten: mit einer Bergischen Kaffeetafel im Haus Nickhorn.



Mit einer zünftigen Bergischen Kaffeetafel feiert die Frauen-Gymnastikgruppe jetzt im Haus Nickhorn ihr 50-jähriges Bestehen.

FOTO: UWE MÖLLER

Herzlichen Glückwunsch zum 50 jährigem Bestehen der Gymnastikgruppe Ilse Ernst.

Und sie turnen immer noch ! Dafür gilt auch ein großer Dank an alle Übungsleiterinnen die dazu beitrugen das diese Gruppe über all die Jahre bestehen konnte. Nach Ilse folgten einige..Zuletzt war es Edith Weusthoff die über 10 Jahre die Gruppe betreute und zusammenhielt. Heute ist es Sabine Boll die die sympathische Gruppe fit halten möchte. So funktioniert ein Verein...**Nachwuchs ist herzlich willkommen, damit wir wieder „25“😊 werden 😊 !!**  
S.B.